

Deutschland.

Breslau, 16. März. [Amtliches.] Sr. Majestät der König hat die Regierungs-Minister Wolff zu Posen und Henke zu Marienwerder zu Regierungs-Räthen ernannt.
Der Notar Sachot in Saarunion ist in gleicher Amtseigenschaft in den Landgerichts-Bezirk Strassburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Strassburg, versetzt worden. (N.-A.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 18. März.

• **Eisenbahnunfall.** Bei dem Einsetzen mehrerer Wagen in die Gleise des Gültobens am Märkischen Bahnhof entgleiste am Sonnabend eine Rangiermaschine mit dem Tender. Der Unfall, bei welchem Personen nicht in Mitleidenschaft gezogen worden, veranlasste überhaupt keine wesentliche Betriebsstörung.

• **Stein a. O., 17. März.** [Zum Hochwasser.] Trotz der vor mehreren Tagen eingetretenen andauernden kalten Witterung ist die Oder unausgesetzt in rapidem Steigen begriffen. Der hiesige Promenadenpegel zeigte im Laufe des heutigen Vormittags bereits 3,86 Meter Wasserhöhe an. Der große Anger, alle im Inundationsgebiet der Oder liegenden Werder und Weiden, sowie ein Theil der Promenadengänge sind vom Wasser vollständig überfluthet. Im Strombett der Oder treibt bald mehr, bald weniger Eis, welches zum Theil von den oberhalb gelösten Verseckungen, zum Theil von den zwischen den Buhnen abgerissenen Winteris herrühren dürfte. Besonders großen Schaden dürfte das Hochwasser wieder unter dem Wildstande angerichtet haben.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau)

Wien, 17. März. Die „Pol. Corresp.“ veröffentlicht aus Belgrad den Circularerlass des Ministers des Innern an die Präfecten. Derselbe ist von Lokalität für den König Alexander getragen und schärft den Behörden folgende Cardinalpunkte ein: Gesetzmäßige und gleichmäßige Strenge bei der Ausführung der Verfassungsbestimmungen im Geiste der leitenden Principien der Verfassung, Aufrechterhaltung der Ordnung im Lande, Schutz der Sicherheit der Person und des Eigentums unter Androhung von Ahndung für Unterlassungen und Nachlässigkeiten. Endlich wird Achtung des Rechtes der freien Meinungsäußerung über öffentliche Angelegenheiten und das Gebahren der Staatsorgane empfohlen.

Rom, 16. März. Wie die „Riforma“ aus Massana meldet, besetzte Varambaras Rajel, der Verbündete Italiens, am 13. d. M. mit 1000 Mann das von Debebe geräumte Amara. Debebe habe sich in das Innere des Landes zurückgezogen. Briefe des Afrikanischen Antonekts bestätigen, daß Menelik für den 2. d. M. die Armee unter die Waffen gerufen habe.

Rom, 17. März. Der Ministerrath hat in der gestern stattgehabten Sitzung die Ernennung Compans zum Unterstaatssecretär im Ministerium für Posten und Telegraphen und Di Blasio zum Unterstaatssecretär im Ministerium für die öffentlichen Arbeiten beschlossen.

Paris, 16. März. Deputirtenkammer. Laguerre beantragte eine Interpellation über Thatsachen, welche die Stellung des Ministers des Innern Constans betreffen, einzubringen. Constans erklärte sich mit der sofortigen Berathung einverstanden. Laguerre führte Thatsachen an, aus denen hervorgehen solle, daß Constans im Jahre 1882 als Präsident an der Verwaltung eines Finanzinstitutes der Stadt Lyon theilgenommen und als solcher 10000 Francs und 250 Actien erhalten habe. Laguerre bezeichnete Constans als Betrüger. (Heftiger Lärm.) Laguerre wurde darauf zur Ordnung gerufen und die Gensur über denselben verhängt. Der Minister erklärte, er habe niemals etwas von irgend Jemand, wer es auch immer sei, erhalten; er wolle sich übrigens nicht auf eine derartige Discussion einlassen. (Beifall auf der Linken und im Centrum.) Die Kammer nahm schließlich die einfache Tagesordnung an, worauf die Sitzung aufgehoben wurde.

Paris, 16. März. Heute Nachmittag 4 Uhr fand in dem Finanzministerium eine Versammlung der Chefs der hauptsächlichsten Creditinstitute statt, um über die Grundlagen für die Wiederherstellung des Comptoir d'Escompte zu berathen. Es wurden namentlich die Mittel und Wege in Erwägung gezogen, um zu verhindern, daß das Comptoir den Consequenzen einer gerichtlichen Liquidation ausgesetzt werde. Man ist der Ansicht, daß noch einige 20 Mill. Francs hierzu notwendig sein würden, doch wurde in dieser Beziehung kein definitiver Beschluß gefaßt. Morgen Vormittag 10 Uhr soll eine neue Versammlung stattfinden.

Paris, 17. März. In der heute Vormittag im Finanzministerium stattgehabten Versammlung der Chefs der hauptsächlichsten Creditinstitute appellirte der Finanzminister Rouvier an die moralische und patriotische Verpflichtung der großen Banken, das Comptoir d'Escompte wieder herzustellen, wozu ungefähr 40 Millionen notwendig sein dürften. Rouvier gab der Hoffnung Ausdruck, daß die einzelnen anwesenden Chefs schleunigst besondere Versammlungen berufen, wobei Jeder seiner Gruppe Bericht erstatten soll. Die nächste Versammlung ist auf heute Abend 5 Uhr im Finanzministerium anberaumt. Die „Agents de change“ sind ebenfalls zu einer Sitzung nach der Kammer geladen und soll von deren Syndicat eine Beiseuerung von 3 Mill. Frs. verlangt werden.

Paris, 17. März. Wie das „Börsenblatt“ anzeigt, würden auf Wunsch des Finanzministers Rouvier die Banque de France weitere 20 Millionen, die Haute-finance 17 Millionen und die Syndikatskammer der „Agents de change“ 3 Millionen zur regelrechten Abwicklung aller Engagements des Comptoir d'Escompte einschließen. Der Secretär der „Société Industrielle des Metaux“, Eugène, hat sein gesamtes Privatvermögen, über 20 Millionen Francs, durch Notariatsact an die „Société Industrielle des Metaux“ abgetreten. — Gensern haben sich in Newyork auf dem Dampfer „Ambria“ die Delegirten der amerikanischen Kupfer-Compagnien nach Europa eingeschifft.

Paris, 17. März. Bis jetzt haben zu Gunsten der Wiederherstellung des Comptoir d'Escompte gezeichnet die Banque de France 20 Millionen, Rothschild 3 Millionen, der Credit foncier 2 Millionen. Insgesamt sind somit 36 Millionen gezeichnet.

Paris, 17. März. Boulanger hat sich in Begleitung von mehreren Deputirten seiner Partei um 9 Uhr Vormittags nach Tours begeben, um daselbst bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Banket den Vorfall

zu führen. Bei der Abfahrt wurden einige Rufe, es lebe Boulanger! vernommen. Das Banket wird um 3 Uhr Nachmittag beginnen.

Paris, 17. März. Gutem Vernehmen nach ist der Tag des Zusammenkommens der Königin von Spanien und der Königin von England in San Sebastian auf den 27. d. M. festgesetzt worden.

Tours, 17. März. Boulanger ist heute Nachmittag 1 Uhr 30 Min. hier eingetroffen. Bei der Einfahrt wurden unter zahlreichen Beifallrufen auch viele Mißtrauensrufe laut.

Brüssel, 17. März. Die Anklageacte gegen die eines Complots wider den Staat bezichtigten 27 Personen zählt die Thatsachen auf, welche die Erhebung einer Anklage gegen die Beschuldigten rechtfertigten; sie stellt G. Desjumeaux als die Seele der Verschwörung hin, theilt das unter den Verschworenen im Gebrauch gewesene Geheimalphabet mit und sagt am Schluß, alle Angeklagten seien fest entschlossen gewesen, eine revolutionäre Bewegung hervorzurufen; bewaffnete Banden hätten auf Brüssel marschiren und durch aus Frankreich kommenden Nachschub verstärkt werden sollen; man beabsichtige ferner, Brücken in die Luft zu sprengen, den Telegraphen- und Eisenbahnverkehr zu unterbrechen und sonstige gewaltsame Mittel in Aussicht zu nehmen. Diesen Ausschreitungen hätte endlich ein Ziel gesetzt werden müssen. Von dem Tage ab, an welchem die Verhaftungen ausgeführt wurden, gelang es leicht, die Ruhe aufrecht zu erhalten.

Petersburg, 17. März. Das „Journal de St. Pétersbourg“ constatirt mit Genugthuung, daß die öffentliche Meinung Europas mit Ruhe die neue Lage in Serbien zu betrachten anfangen, und hebt besonders hervor, daß diese Haltung von den deutschen Blättern ausgehe. Das Journal sagt, gegenwärtig beginne die österreichische Presse ebenfalls die Lage mit mehr Kaltblütigkeit ins Auge zu fassen. Diese Anschauung entspreche den tatsächlichen Verhältnissen der gegenwärtigen Regierungsform in Serbien und bilde eine neue Garantie für die Ordnung und den allgemeinen Frieden. Dasselbe Blatt sagt unter Hinweis auf die Depeschen der „Morningpost“ aus Kalkutta, Abdurrahman habe öffentlich die Beschuldigung, feindliche Pläne gegen Rußland zu nähren, zurückgewiesen, es sei klar, daß Abdurrahmans Interesse eine correcte Haltung gegenüber Rußland erheische, es würde für ihn eine ernsthafte Gefahr bedeuten, wollte er mit Rußland handgemein werden. Da aber solche kriegerische Pläne an verschiedenen Orten besprochen würden, so sei es nützlich, die öffentliche Erklärung seiner friedlichen Absichten besonders hervorzuheben.

Petersburg, 17. März. Der Abschluß des ersten Actus der Wagner'schen Musikdramen mit der gestrigen Aufführung der „Götterdämmerung“ war ein überaus glänzender und bedeutet einen mächtigen Sieg deutscher Kunst. Sämmtliche Künstler, namentlich Angelo Neumann, Capellmeister Rud., sowie Maschinenmeister Lautenschläger mußten wiederholt dem jubelnden Zurschauen des Publikums Folge leisten. Theresie Walten feierte Triumphe, wie sie einer deutschen Künstlerin hier bisher kaum gekannt gewesen; immer und immer wieder wurde sie hervorgerufen. Die Gesamtaufführung übte eine große und tiefe Wirkung aus. Vogl als Siegfried, Elmbladt als Hagen und die Schelle als Waltraute boten prächtige Leistungen. Die Maschinen functionirten tadellos und die feierliche Capelle unter Rud.'s Leitung war bewundernswürdig. Die anwesenden Mitglieder des kaiserlichen Hofes folgten der Aufführung bis zum Schluß mit gespanntester Aufmerksamkeit. Heute beginnt der zweite Actus.

Odessa, 17. März. 136 Personen von der Expedition Aschimonow sind hierher gebracht worden. Aschimonow wird mit den Kaufleuten, welche seine besondere Begleitung bildeten, und mit dem Priester Paisi an Bord eines Kriegsschiffes nach Sebastopol weiter geschafft werden.

Belgrad, 17. März. Zu Ehren des Königs Alexander fanden heute im ganzen Lande Festgottesdienste statt. In der hiesigen Kathedrale wohnten die beiden Könige, die Regenten, die Minister, das diplomatische Corps und die Würdenträger der Festmesse bei. Der Metropolit begrüßte den König Alexander von der Kanzel herab mit einer feierlichen Ansprache. Das Volk begrüßte beide Könige mit enthusiastischen Zurufen; die Stadt ist mit Flaggen geschmückt. Nachmittags empfing König Milan die Offiziere mit ihren Damen in Abschiedsaudienz. Die Damen überreichten einen prächtvollen Kranz. Abends findet eine Illumination und ein Feuerspiel statt. — Der Ministerrath bewilligte dem diesseitigen Gesandten in Petersburg den nachgekauften Urlaub und beschloß die Lösung des von dem ehemaligen Finanzminister Rakic abgeschlossenen Lieferungsvertrages für Tabak, welcher der Gegenstand heftiger Angriffe gewesen ist.

Bukarest, 17. März. Die ehemalige liberal-conservative Partei spaltete sich in Anhänger Catargi's und Bernescu's. Catargi soll beabsichtigen, mit den Rein-Conservativen und einigen unabhängigen Liberalen eine neue parlamentarische Gruppe, die der Unabhängigen, zu bilden.

Kairo, 16. März. Der deutsche Reichscommissar Hauptmann Wismann begiebt sich am Montag nach Athen, wo ihm die Behörden die Anwerbung einer Anzahl Somali's gestattet haben. Insgesamt wird Hauptmann Wismann 600 freiwillige Neger in Egypten anwerben.

Stolz i. Pom., 17. März. Das königliche Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Die Strecken Stolz-Stolpmitz, Zollbrücke-Bülow und Neu-Stettin-Königs sind wieder fahrbar.

Danzig, 17. März. Der Betrieb auf der Strecke Weidenburg-Soldau ist in Folge von Schneeverwehungen bis auf Weiteres unterbrochen. Dagegen ist die Strecke Rastenburg-Dietelsburg wieder frei.

Elbing, 17. März. Der Betrieb auf der Strecke Mehlsack-Zinten ist in Folge von Schneeverwehungen unterbrochen.

Allenstein, 17. März. Das hiesige königliche Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Der Betrieb auf den Strecken Allenstein-Papenheim, Mehlsack-Zinten und Weidenburg-Soldau ist wieder hergestellt.

Bromberg, 17. März. Die hiesige Eisenbahn-Direction giebt bekannt, durch Schneeverwehungen sind zur Zeit die Nebenstrecken Kirschwitz-Kogniat, Soldau-Weidenburg, Mehlsack-Berwitten, Johannsburg-Lyd und Magrabowa-Darkehmen gesperrt.

Sagan, 17. März. Bei Station Linderode der Strecke Sorau-Rottbus ist heute Mittag ein Personenzug entgleist. Personen sind nicht verunglückt; die Strecke ist gesperrt. Die Ursache des Unfalles ist nicht bekannt.

Wasserstands-Telegramme.

Stein a. O., 16. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,55 m.

— 17. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,81 m.

Glogau, 16. März, 7 Uhr Vorm. U.-P. 3,44 m. Steigt langsam.

— 17. März, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,66 m. Steigt langsam.

Handels-Zeitung.

• Deutsche Grundschuld-Bank, Berlin. In der Generalversamm-

lung am 16. März d. J. waren 16 Actionäre mit 1260000 M. Capital und 1260 Stimmen vertreten. Nach Bekanntgabe des Geschäftsberichts der Direction und des Berichts der Revisionscommission wurde die mit einem Reingewinne von 212365,59 M. abschliessende Bilanz und die Vertheilung einer von heute ab zahlbaren Dividende von 6% = 60 M. pro Actie genehmigt und dem Aufsichtsrathe und der Direction Decharge ertheilt. Bei der statutenmässigen Ergänzungswahl des Aufsichtsraths wurden die durch das Loos zum Ausscheiden bestimmten Mitglieder wieder gewählt.

W. T. B. Berlin, 16. März. (Ausführlicher Bericht.) In der heute abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Nation albank für Deutschland, in welcher 4889 Stimmen vertreten waren, wurde der Geschäftsbericht über das verflossene Jahr vorgelegt. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die in dem Bericht betreffs der Verwendung des Reingewinns und der Reserven seitens der Direction gestellten Anträge wurden einstimmig genehmigt und der Verwaltung Decharge ertheilt. Die statutenmässig ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wurden per Acclamation wiedergewählt. Die auf 9 pCt. festgesetzte Jahresdividende gelangt vom Montag, 18. März d. J. an, zur Auszahlung.

W. T. B. Düsseldorf, 17. März. Der „Verein deutscher Eisenhüttenleute“ hielt heute eine Generalversammlung ab, in welcher die Lieferungsbedingungen für Eisen und Stahl festgesetzt wurden; ausserdem wurde eine Petition an den Minister Maybach betreffs vermehrter Verwendung von eisernen Schwellen beschlossen.

W. T. B. Wien, 16. März. Der Betrag der zur Subscription aufgelegten 3procentigen Loospfandbriefe der Boden-Credit-Anstalt ist überzeichnet. Die Boden-Credit-Anstalt macht bekannt, dass nur eine Reduction der grösseren Zeichnungen notwendig sei, während die kleineren Subscribenten voll berücksichtigt werden würden.

Concurs-Eröffnungen.

C. Bauerschmidt zu Geestemünde. — Conditior Wladislaus Niklewski zu Gnesen. — Kaufmann Nathan Rosenthal in Hanau. — Viehhändler Johann Birner in Hersbruck. — Ludwig Hallaschka Nachfolger zu Kassel. — Kaufmann Carl Glass jr. in Klingenthal. — Pianofortefabrikant Ferdinand Kamossa in Königsberg. — Schulz u. Gottweis in Leipzig-Anger-Krottendorf Dampf-Holzschlalterei und Kohlenhandlung. — Handelsfrau Rosalie Nathanson in Leisnig. — Restaurateur Rudolf Schiefer in Mannheim. — Ackermann Johannes Glänzer in Lingelbach. — Schuhmacher Constantin Bernhard Bergmann in Grotzsch. — Kaufmann Ed. Dittich zu Rathenow. — Krämer Johann Gaukler in Schmahaupten. — Mühlenbesitzer Wilhelm Eduard Petrich in Schöna. — Kaufmann Hermann Keller zu Spandau. — M. Joachimsthal zu Staßfurt. — Geflügel- und Viehhändler Johann Bernhard Ströbel in Obermörsheim bei Wassertrüdingen. — Müller und Bäckereibesitzer Wilhelm Schneider auf der Sandmühle bei Jugenheim.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Hugo Loewy u. Co. hier, Gesellschafter sind Kaufmann Hugo Loewy und ein Commanditist.

Breslau. Wasserstand.

17. März. O.-P. 5 m 52 cm. M.-P. 4 m 38 cm. U.-P. 1 m 60 cm. über O.
18. März. O.-P. 5 m 28 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. 1 m 10 cm. über O. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 18. März, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,90—17,30—17,90 Mk., gelber 15,80—17,10 bis 17,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Kgr. 13,40—13,60—14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60 bis 10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Kgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ... 21 — 20 50 19 —

Winterraps ... 27 — 26 — 25 20

Winterrüben ... 26 — 25 — 23 60

Sommerrüben ... 26 — 25 — 23 70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother gut behauptet, 30—40—50 bis 57 Mk., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklees behauptet, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 Mk., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Newyork, 16. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9925466 Doll., gegen 11761915 Doll. in der Vorwoche; davon für Stoffe 2860187 Doll., gegen 4000776 Doll. in der Vorwoche.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 17. März. [Privatverkehr.] Nachmittag 10 Uhr 40 Min. Oesterreichische Creditactien 301, 50. 4% ungar. Goldrente —. Still.

Paris, 16. März. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 40. 5% priv. türk. Oblig. 440. —.

Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 750. —. Banque d'escompte 512, 50. Credit foncier 1340. —. Credit mobilier 405. —.

Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Oblig. 59. —. Rio Tinto 318, 70. Suezkanal-Actien 2246, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2.

Wechsel auf London kurz 25, 31 1/2. 3% Rente 84, 82 1/2 excl. 4% unific. Egypter 437, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 74 1/2. Meridional-Actien 765. —. Cheques auf London 25, 33. Fest.

Comptoir d'escompte 220. —. Société Industrielle des Metaux 80. Korinther Canal-Actien —.

London, 16. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73 1/2. 5% priv. Egypter 102 1/2. 4% unific. Egypter 86, 30. garant. Egypter 100 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 93 1/4. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 88. Canada Pacific 48 1/2. Englische 2 3/4 Consols 97 3/4. Silber 42 1/2. Platzdine 2 1/2. 4 1/2% egypt. Tributanehen 87 1/2. De Beers Actien neue 14 1/2. Rio Tinto 12 1/2. Rubinen Actien 1 1/2. Agio. Ruhig.

Frankfurt a. M., 16. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 251 1/4. Franzosen 201 1/4. Lombarden 82 1/2. Galizier 171. Egypter 86, 80. 4% ungar. Goldrente —. —. 1880er

Russen 90, 50. Gotthardbahn 141. 40. Disconto-Commandit 235, 50. Duxer —. Laurahütte 135, 90. Dresdener Bank 153, 10. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Still.

Frankfurt a. M., 16. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.
Schluss-Course. Londoner Wechsel 20, 482. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 168, —. Reichsanleihe 108, 65. Oesterr. Silberrente 70, 40. Oest. Papierrente —. 5% Papierrente 83, 30. 4% Goldrente 93, 70. 1860er Loose 119, 80. 1864er Loose —. Ungar. 4% Goldrente 85, —. Ungar. Staatsloose —. Italiener 95, 80. 1880er Russen 90, 80. II. Orient-Anleihe 66, 90. III. Orient-Anleihe 66, 60. 4% Spanien 74, 70. Unif. Egypter 86, 80. Conv. Türkei 15, 20. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 20. 5% Portugiesische Conversions-Anleihe 100, 10. 5% serb. Rente 82, —. Serb. Tabaksrente 83, 30. 5% amort. Rumänen 96, 40. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 50. Böhmisches Westbahn 267. Central-Pacific 111, 50. Franzosen 203. Galizier 170 3/4. Gotthardbahn 141, 70. Hessische Ludwigsbahn 110, 80. Lombarden 83 1/2. Lübeck-Büchener 173, 10. Nordwestbahn 150, 20. Unterelbische Prioritäts-Aktion 101, —. Credit-Aktion 251 1/4. Darmstädter Bank 171, 80. Mitteld. Creditbank 111, 70. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 235, 70. Dresdener Bank 153, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorfsche Guano-Werke) 136, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 75, 30. 4 1/2% Portugiesen 97, 60. Siemens Glasindustrie 165, 70. 4% neue Rumänier 82, 90. Nordd. Lloyd —. Unentschieden.

Privatdiscont 2 1/2 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 250 3/4. Franzosen 201 3/4. Galizier —. Lombarden 82 3/4. Egypter 86, 70. Disconto-Commandit 235, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —.

Hamburg, 16. März, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108 1/2. Silberrente 70 1/2. Oesterr. Goldrente 93 1/4. Ungar. 4% Goldrente 84 1/2. 1860er Loose 120 1/4. Italienische Rente 95 1/4. Credit-Aktion 251 1/4. Franzosen 503. Lombarden 207. 1877er Russen 100. 1880er Russen 89 1/2. 1883er Russen 111 1/4. 1884er Russen 97 1/4. II. Orient-Anleihe 65. III. Orient-Anleihe 64 1/4. Berliner Handelsgesellschafts-Anteile —. Deutsche Bank 171 1/4. Disconto-Commandit 235 1/2. H. Commerz-Bank 131 3/4. Nationalbank für Deutschland 140 3/8. Nordd. Bank 169 3/8. Gotthardbahn 141 1/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 172 3/4. Marienb.-Mlawka 78 3/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 3/4. Oest. Südbahn 98. Unterelbische Fr.-A. 101 1/2. Laurahütte 135 1/4. Nordd. Jute-Spinnerei —. A.-C. Guano-Werke 142 1/4. Privatdiscont 2 1/2 %.

Amsterdam, 16. März, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 68, do. Februar-August verl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 68 1/2, do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente 91 1/8. 4% ungar. Goldrente 83 3/8. 5% Russen von 1877 100 3/4. Russ. grosse Eisenbahnen 121 3/8. do. I. Orient-Anleihe 63 1/8, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türkei 147 3/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 119 3/8. Marknoten 59, 10. Russische Zollecoupons 191 1/8. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Petersburg, 16. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 90. russ. II. Orientanleihe 99 3/8, do. III. Orientanleihe 99 3/8, do. Anleihe von 1884 148 1/4, do. Bank für auswärtigen Handel 248, Petersburgers Disconto-Bank 658, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 496 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142, Grosse russ. Eisenbahn 238 1/2, Kurs-Kiew-Aktion 352.

Liverpool, 16. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 31000 B.

Liverpool, 16. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 16. März, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge, stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5 1/4, Verkäuferpreis, März-April 5 1/8, Käuferpreis, April-Mai 5 1/8, do., Mai-Juni 5 1/4, Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/4, do., Juli-August 5 1/4, Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/8, Verkäuferpreis, September 5 1/8, do., Septbr.-October 5 1/8, Käuferpreis, October-Novbr. 5 1/8, do., Novbr.-Decbr. 5 1/8, d. Werth.

Newyork, 16. März, Abends 6 Uhr. Warenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/2, do. in New-Orleans 9 3/4. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7, 00 Gd., do. in Philadelphia 6, 90 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 20, do. Pipe line Certificats 89 1/2. Fest, ruhig. Schmalz loco 7, 25, do. (Rohe & Brothers) 7, 75. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2. Mais (New) 43 1/4. Rother Winterweizen loco 93 1/2. Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 3 D. 30 C. Getreidefracht 3. Kupfer pr. April —. Weizen per März 92, pr. April 92 1/2, pr. December 93 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 16, 87, per Juni 16, 97.

Newyork, 15. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 80000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 76000 B., Ausfuhr nach dem Continent 46000 B., Vorrath 676000 B.

Wien, 16. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 68 Gd., 7, 70 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 35 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5, 22 Gd., 5, 24 Br., per Juli-August 5, 36 Gd., 5, 38 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 90 Gd., 5, 92 Br., per Herbst 5, 94 Gd., 5, 96 Br.

Pest, 16. März, Vorm. 11 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen loco preishaltend, per Frühjahr 7, 23 Gd., 7, 25 Br., per Herbst 7, 46 Gd., 7, 48 Br. Hafer per Frühjahr 5, 31 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 4, 91 Gd., 4, 92 Br. — Wetter: Schön.

London, 16. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

Amsterdam, 16. März, Nachm. Banczinn 57 1/2.

Antwerpen, 16. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unbedeut. Hafer still. Gerste schwach.

Antwerpen, 16. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 167 1/8 bez., 17 Br., per März 163 1/4 Br., per April 16 Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg, 16. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 25 Gd., pr. April 6, 30 Br. — Wetter: Frost, trübe.

Bremen, 16. März. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig, Standard white loco 6, 30 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 16., 17. Nachm. 2 Uhr. Abends 9 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Luftwärme (C.) — 6.2 — 8.4 — 4.2
Luftdruck bei 0° (mm) 755.9 754.1 747.4
Dunstdruck (mm) 2.2 1.9 2.1
Dunststättigung (pCt.) 79 82 64
Wind (0-6) NW. 1. W. 2. SW. 2.
Wetter — bedeckt. bezogen. bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh — 0.35
Gestern Vormittag Schnee, Nachmittag aufheiternd.

Stadt-Theater. Heute, 7 1/2 Uhr Abends, im grossen Saale der neuen Börse.

II. Lieder-Abend von **Hermine Spies.** Billets sind in der Musikalienhandlung von **Julius Offhaus**, Königsstr. 5, zu haben.

Lobe-Theater. Montag u. Dienstag, „Das Spitzentuch der Königin.“

Liebig's Etablissement. Heute Montag, den 18. cr.: **Große humoristische Soirée** der beliebtesten **Leipziger Quartett- u. Concertsänger** (Direction **Gebr. Lipart**) und **Gastspiel** des anerkannt besten **Damen-Quartetts** Deutschlands **Man de Wirth.** Abends 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Zum Umzug. Abnehmen, Branziren, Ver-nickeln, Verändern und Befestigen von **Gas- und Petroleum-Kronleuchtern,** Einrichtung und Veränderung von **Gas- und Zimmer-Telegraphen-Leitungen** übernimmt billigst **H. Meinecke,** Breslau, Albrechtsstr. 13. Größtes Lager von **Beleuchtungs-Gegenständen** für Gas, Petroleum und Kerzen in cuivre poli. Eisen mit Kupfer und allen Bronzearten.

Junge Florentiner Tauben empfiehlt **Traugott Geppert** Kaiser Wilhelmstr. 13.

Albrechten sämtl. Rittergutsbes., Gutsbes. u. Pächter, welche in dem Handbuch für die Provinz Schlesien aufgeführt sind, auf **günstigsten Papier für 7 Mt. 50 Pf.** zu haben in der Expd. Herrsch. 20.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

20 Fres-Stücke — 16.21 bz — 16.25 B
Imperial — 16.75 bz — —
Engl. Noten 1 L. Sterl. — 20.485 bz — —
Oesterr. Noten 100 Fl. — 165.10 bz — 165.20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlös. Berlin) — — — —
Russ. Noten 100 R. — 216.90 bz — 216.60 bz
Russ. Zollecoupons — 324.40 bz — 324.60 bz

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
Preuss. Consols — 108.75 G — 108.90 bz
do. do. do. — 108.75 G — 108.90 bz
do. Staats-Anleihe — 109.75 G — 109.00 bz
do. Staats-Schuldversch. — 109.75 G — 109.00 bz
Berliner Stadt-Obligation — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
Breslauer Stadt-Anleihe — 109.75 G — 109.00 bz
Posenische neue Pfandbr. — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
Schles. landes. Pfd. Lit. A. — 109.75 G — 109.00 bz
Posenische Rentenbriefe — 109.75 G — 109.00 bz
Schlesische do. — 109.75 G — 109.00 bz
Hamb. Staats-Anleihe — 109.75 G — 109.00 bz
Hamburger Rente von 1878 — 109.75 G — 109.00 bz
Sächsische Rente von 1876 — 109.75 G — 109.00 bz

Deutsche Hypothek-Certificates.

D. Grundr. Bank III. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. IV. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. V. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
Deutsche Hypothek IV-VI — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
Hamb. Hypothek-Pfandbr. — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
H. Henckelsche rz. & 105 — 109.75 G — 109.00 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr. — 109.75 G — 109.00 bz
Nrd. Grundr. Hyp.-Pfdbr. — 109.75 G — 109.00 bz
Pomm. Hyp.-Pfdbr. I. rz. 120 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. II. rz. 120 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. III. rz. 120 — 109.75 G — 109.00 bz
Pr. Bod.-Cr. Hyp. II. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. III. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. IV. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. V. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
Pr. Centr.-Cr.-Pfdbr. rz. 110 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. VI. rz. 120 — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. div. — 109.75 G — 109.00 bz
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Cert. — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfdbr. — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz
do. do. do. — 109.75 G — 109.00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Goldanl. — 96.30 B — 96.10 bz
Buenos Ayres. — 96.30 B — 96.10 bz
Bukarest Anl. von 1888. — 96.30 B — 96.10 bz
Chinesische 5% Staats-Anl. — 102.90 bz — 102.70 bz
Eidgenössische — 102.90 bz — 102.70 bz
Egypt. — 87.10 bz — 87.00 bz
do. Tribut-Anleihe — 87.10 bz — 87.00 bz
Griechische Anl. v. 81-84. — 96.30 B — 96.10 bz
Italienische Rente — 96.30 B — 96.10 bz
Mexikanische Anleihe — 96.30 B — 96.10 bz
Oesterr. Goldrente — 96.30 B — 96.10 bz
do. Papierrente — 96.30 B — 96.10 bz
do. Silberrente — 96.30 B — 96.10 bz
Poln. Pfandbriefe — 96.30 B — 96.10 bz
do. Liquidat.-Pfandbr. — 96.30 B — 96.10 bz
Portug. Conv.-Anl. — 96.30 B — 96.10 bz
Portug. Staats-Anl. von 1884 — 96.30 B — 96.10 bz
Rumanische Anl. von 1880 — 96.30 B — 96.10 bz
do. Eisenb.-Oblig. — 96.30 B — 96.10 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.) — 96.30 B — 96.10 bz
do. von 1880 (Rbl. 125) — 96.30 B — 96.10 bz
do. von 1888. — 96.30 B — 96.10 bz
do. von 1889. — 96.30 B — 96.10 bz
do. Orient-Anleihe II. — 96.30 B — 96.10 bz
do. do. III. — 96.30 B — 96.10 bz
do. innere Anl. v. 1887. — 96.30 B — 96.10 bz
do. Bodencredit-Pfandbr. — 96.30 B — 96.10 bz
do. Centr.-Pfd. Ser. I. — 96.30 B — 96.10 bz
Buss.-Pola. Schutz-Oblig. — 96.30 B — 96.10 bz
Schwed. Anleihe — 96.30 B — 96.10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdbr. 1879 — 96.30 B — 96.10 bz

Serb. amort. Rente. — 82.80 bz — 82.80 bz
do. Eisenb.-Hyp.-Oblig. — 82.80 bz — 82.80 bz
Türkische Anleihe von 1865 — 82.80 bz — 82.80 bz
do. do. von 1888 — 82.80 bz — 82.80 bz
Ungarische Goldrente — 82.80 bz — 82.80 bz
do. Eisenbahn-Anl. 1889 — 82.80 bz — 82.80 bz
do. Papierrente — 82.80 bz — 82.80 bz

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867 — 146.00 B — 146.00 bz
Baier. Prämien-Anleihe — 146.00 B — 146.00 bz
Barietta 100 Lire-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Brahmsch. 20 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Bukarest Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S. — 146.00 B — 146.00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl. — 146.00 B — 146.00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Goth. Grundr.-Präm.-Pfdbr. — 146.00 B — 146.00 bz
do. do. do. — 146.00 B — 146.00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Kursächsische 40 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Lüneburger 50 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Meininger Prämien-Pfandbr. — 146.00 B — 146.00 bz
do. 7 Fl.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Oesterr. (Certif.) von 1858. — 146.00 B — 146.00 bz
do. do. von 1860. — 146.00 B — 146.00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855 — 146.00 B — 146.00 bz
Rhein.-Gründer — 146.00 B — 146.00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864. — 146.00 B — 146.00 bz
do. do. von 1865. — 146.00 B — 146.00 bz
Schwedische 10 Thlr.-Loose — 146.00 B — 146.00 bz
Türkische 400 Fres.-Loose. fr. — 146.00 B — 146.00 bz
Ungarische Loose — 146.00 B — 146.00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Breslau-Warschau — 140 2/3 — 140 2/3
Dortm.-Emsched. — 140 2/3 — 140 2/3
Marienb.-Mlawka — 140 2/3 — 140 2/3
Oest. Südbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Rheinl.-Westph. — 140 2/3 — 140 2/3
Weimar-Gera — 140 2/3 — 140 2/3

Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Aachen-Mastricht — 140 2/3 — 140 2/3
Dortm.-Emsched. — 140 2/3 — 140 2/3
Eutin-Lüb. Lit. A. — 140 2/3 — 140 2/3
Frankf. Güter-Eisenb. — 140 2/3 — 140 2/3
Ludwigsh.-Bxch. — 140 2/3 — 140 2/3
Lübeck-Büchen. — 140 2/3 — 140 2/3
Mainz-Ludwigshaf. — 140 2/3 — 140 2/3
Marienb.-Mlawka. — 140 2/3 — 140 2/3
Meckl. Friedr.-Fr. — 140 2/3 — 140 2/3
Niedsch.-Mk. St.-Act. — 140 2/3 — 140 2/3
Niedersch.-Mk. St.-Act. — 140 2/3 — 140 2/3
Oesterr. Südbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Weimar-Gera — 140 2/3 — 140 2/3

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Aktionen.

Böhm. Westbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Dux-Bodenbach — 140 2/3 — 140 2/3
Galiz. Carl-Ludw.-B. — 140 2/3 — 140 2/3
Gotthardbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Iwang-Domb. (gar.) — 140 2/3 — 140 2/3
Kronpr.-Rudolfsb. — 140 2/3 — 140 2/3
Lemberg-Czernow. — 140 2/3 — 140 2/3
Meridional-Actien — 140 2/3 — 140 2/3
Mittelmeer-Eisenb. — 140 2/3 — 140 2/3
Mosko-Brest. — 140 2/3 — 140 2/3
Oest.-Franz. Staatsb. — 140 2/3 — 140 2/3
Oest. Nordwestbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Oest. Südbahn (Lib.) — 140 2/3 — 140 2/3
Raab-Oedenburg — 140 2/3 — 140 2/3
Reichenb.-Pardub. — 140 2/3 — 140 2/3
Russ. Staatsbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Russ. Südwestbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Schweizer Centr.-Bahn — 140 2/3 — 140 2/3
do. Nordostbahn — 140 2/3 — 140 2/3
do. Westbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Westschl.-Eisenbahn — 140 2/3 — 140 2/3
Wsch.-Wien (M.p.St.) — 140 2/3 — 140 2/3

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Berlin-Gorlitz Lit. B. — 140 2/3 — 140 2/3
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H. — 140 2/3 — 140 2/3
do. do. Lit. K. — 140 2/3 — 140 2/3
do. do. Lit. L. — 140 2/3 — 140 2/3
Breslau-Warschau — 140 2/3 — 140 2/3
Cöln-Minden IV. — 140 2/3 — 140 2/3
do. VI. — 140 2/3 — 140 2/3
Magdeburg-Leipzig Lit. A. — 140 2/3 — 140 2/3
do. do. Lit. B. — 140 2/3 — 140 2/3
Niedersch.-Mk. Obl. III. — 140 2/3 — 140 2/3
Oberschles. D. — 140 2/3 — 140 2/3
do. E. — 140 2/3 — 140 2/3

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Aachener Discont. — 140 2/3 — 140 2/3
B.f.Spruit-Prod.Hdl. — 140 2/3 — 140 2/3
Berliner Kassenv. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Handelsges. — 140 2/3 — 140 2/3
Berl. Prod.-u. Handl. — 140 2/3 — 140 2/3
Breslauer Discont. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Wechselb. — 140 2/3 — 140 2/3
Darmstädter Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Deutsche Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Genossensch. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Hypothek. 60% — 140 2/3 — 140 2/3
Disconto-Comm. — 140 2/3 — 140 2/3
Dresdener Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Goth. Grundr.-Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Jg. 40% — 140 2/3 — 140 2/3
Hannoversche Bank — 140 2/3 — 140 2/3
Internationale Bank — 140 2/3 — 140 2/3
Leipziger Credit. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Discont. — 140 2/3 — 140 2/3
Luxembourger Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Magdeburg. Priv.-Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Mittel. Creditbank. — 140 2/3 — 140 2/3
Nation. f. Dtschl. — 140 2/3 — 140 2/3
Norddeutsche Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Grundr.-Bk. — 140 2/3 — 140 2/3
Petersbg. Discont. — 140 2/3 — 140 2/3

Bank-Actien.

Aachener Discont. — 140 2/3 — 140 2/3
B.f.Spruit-Prod.Hdl. — 140 2/3 — 140 2/3
Berliner Kassenv. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Handelsges. — 140 2/3 — 140 2/3
Berl. Prod.-u. Handl. — 140 2/3 — 140 2/3
Breslauer Discont. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Wechselb. — 140 2/3 — 140 2/3
Darmstädter Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Deutsche Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Genossensch. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Hypothek. 60% — 140 2/3 — 140 2/3
Disconto-Comm. — 140 2/3 — 140 2/3
Dresdener Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Goth. Grundr.-Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Jg. 40% — 140 2/3 — 140 2/3
Hannoversche Bank — 140 2/3 — 140 2/3
Internationale Bank — 140 2/3 — 140 2/3
Leipziger Credit. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Discont. — 140 2/3 — 140 2/3
Luxembourger Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Magdeburg. Priv.-Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
Mittel. Creditbank. — 140 2/3 — 140 2/3
Nation. f. Dtschl. — 140 2/3 — 140 2/3
Norddeutsche Bank. — 140 2/3 — 140 2/3
do. Grundr.-Bk. — 140 2/3 — 140 2/3
Petersbg. Discont. — 140 2/3 — 140 2/3

Ultimo-Course um 3 Uhr.

Per März. Per April.

Ungar. 4% Goldrente 84,87 — —
Russische Anl. 1880. 90,50 — —
do. do. 1884. 102,25 — —
Disconto-Command. 239,50 — —
Laurahütte 135,87 — —
Oesterr. Credit. 162,37 — —
Franzosen 203,00 — —
Lombarden 203,00 — —
Russische Noten 216,50 — —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratenth. Oscar Meltzer; sämtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.